

CHARLES SEALSFIELD – LEHRJAHRE EINES ROMANCIERS 1808-1829

Vom spätjosephinistischen Prag ins demokratische Amerika

Charles-Sealsfield-Gesellschaft (Wien)

Allgemeine Informationen:

Die Konferenz wird von der Intern.
Charles-Sealsfield-Gesellschaft
(<http://www.univie.ac.at/charles.sealsfield>) und der Arbeitsstelle
für deutsch geschriebene mährische
Literatur an der Univ. Olmütz
(<http://www.germanistika.cz/Arbeitsstelle/struktur.htm>) veranstaltet.

Termin: 9.-12. Mai 2004.

Ort: Olmütz.

Deadline: 15. November 2003.

Kontakt: Wynfrid Kriegleder, wynfrid.kriegleder@univie.ac.at.

Der 1793 als Karl Postl geborene spätere Schriftsteller Charles Sealsfield begann 1808 sein Studium an der Universität Prag. 1829 veröffentlichte er in Philadelphia seinen ersten Roman, *Token or the White Rose*. Die Konferenz setzt sich zum Ziel, die unbekannteren Jahre zwischen 1808 und 1829 zu erforschen: Sealsfields Theologiestudium, seine Zeit als Priester im Kreuzherrenorden, seine Flucht aus Prag 1823, seine frühen Jahre in den USA. Der Schwerpunkt soll dabei auf den Verhältnissen liegen, mit denen Karl Postl vor seiner Flucht konfrontiert war: Was prägte ihn, wovon und von wem war er beeinflusst, ehe er 35-jährig als Romancier an die literarische Öffentlichkeit trat. Erwünscht sind u.a. Vorträge zu folgenden Themen:

- Sealsfields Herkunft (das Elternhaus, das Dorfmilieu) und Schulbildung (am Gymnasium in Znaim)
- Das Studium in Prag, die Situation an der Universität, das Verhältnis zu Bolzano
- Die literarische Sozialisation, die literarischen Verhältnisse in Prag; die Debatte um die Gattung ›Roman‹
- Die Zeit im Orden
- Politische, soziale, kulturelle Verhältnisse in Prag
- Sealsfield und die Freimaurerei
- Die Flucht: Rekonstruktion und offene Fragen
- Mögliche USA-Kenntnisse vor der Flucht

Eingeladenen ReferentInnen werden die Reise- und Aufenthaltskosten ersetzt.